

**An:** [team@katharina-schulze.de](mailto:team@katharina-schulze.de) <[team@katharina-schulze.de](mailto:team@katharina-schulze.de)>

**Betreff:** m.d.B. um eine Stellungnahme

Sehr geehrte Frau Schulze,

als absoluter Fan von Ihnen, d.h. insbesondere von Ihrem souveränen Auftreten und generell von Ihrer Arbeit, möchte ich Sie heute dennoch um eine Stellungnahme zu folgendem Sachverhalt bitten:

2018 haben Sie sich in Facebook zu den mangelnden Schwimmfertigkeiten unserer Kinder geäußert (s. Anlage). Auch die Grünen im Bayerischen Landtag haben auf Ihrer Homepage 2018 dazu Stellung bezogen (<https://www.gruene-fraktion-bayern.de/index.php?id=6118>).

Im konkreten Fall geht es um die wunderschöne Bäderanlage Aquamarin (Frei- und Hallenbad) in Bobingen, die weithin auch als "Juwel" bezeichnet wird. Das Freibad glänzt mit drei praktisch wartungsfreien und unkaputtbaren Edelstahlbecken sowie einem Hallenbad, das zwar in die Jahre gekommen ist, jedoch durch Sauberkeit und eine fortwährend instand gehaltene Infrastruktur punktet. Diese Komplett-Anlage zieht jährlich u.a. auch zahlreiche Besucher aus dem benachbarten Augsburg an, da die dort bestehenden Bäder nicht im Ansatz mit unserem Aquamarin konkurrieren können.

Das Freibad sollte 2017 einem völlig am Bedarf vorbei geplanten überdimensionierten Ganzjahresbad geopfert werden, was wir als Bürgerinitiative erfolgreich verhindern konnten. Mittlerweile ist es bei der Stadtregierung auch Konsens, dass dadurch viel Geld eingespart werden konnte. Nun kommt der Brandschutz durch die Hintertür und fordert für das Hallenbad Sanierungsmaßnahmen von ca. 500.000 € ein. Kurzum: ein Fortbestand des Hallenbades und vermutlich damit auf Weitsicht auch des Freibades steht auf der Kippe.

Auch hier haben wir in Zusammenarbeit mit mehreren Vereinen, Hilfs- und Rettungsdiensten sowie weiteren Organisationen einen Offenen Brief verfasst, den Sie zusammen mit der Chronik unserer Bürgerbewegung auf unserer Homepage nachlesen können (<https://aquamarin-offener-brief.jimdofree.com>)

Vorgestern war nun die entscheidende Stadtratssitzung, in der glücklicherweise die Fraktionen der CSU, SPD und der Freien Wähler sich explizit für die Sanierung des Hallenbades ausgesprochen haben. Die Grünen dagegen positionierten sich (wie bereits auch schon 2017) in ihrer Stellungnahme zum Haushalt dagegen, mit dem Verweis auf die immensen Kosten, die man den nächsten Generationen nicht hinterlassen soll/darf... Kein Wort über die damit in Kauf genommene mangelnde Schwimmfähigkeit der Kinder, kein Wort über die wertvolle Vereinsarbeit in den Schwimmvereinen, kein Wort zu den Ausbildungen und Trainings der Wasserretter (Polizei, Wasserwacht, Feuerwehr), kein Wort bzgl. einem wichtigen Gesundheitsangebot und Rehamaßnahmen, die für viele nur im Wasser möglich sind.

Kommunalpolitisch werde ich unseren Grünen vor Ort sicher keine Stimme (mehr) geben. Wie stehen Sie zu diesem Thema? Kann es sein, dass sich die Grünen generell von ihren 2018 priorisierten Themen vollständig gelöst haben?

Mit freundlichen Grüßen

Monika Deininger